



3 x € 400 Gewinnen!
CORONA-QUIZ.NET
ab 20.01.2022

MYOKARDITIS - AUFRUF

Im Rahmen einer Recherche bitten wir Geimpfte mit Myokarditis sich unter myokarditis@2020news.de zu melden. Vielen Dank!

AUSGABE VOM 17.01.2022

Verantwortlich i.S. des Presserechts: 2020News UG, Rechtsanwältin Viviane Fischer, Waldenserstr. 22, 10551 Berlin, redaktion@2020news.de

HINTER VORGEHALTENER HAND

sind viele Bürger nicht mehr bereit, die Massnahmenpolitik mitzutragen. Viele Geimpfte sind gegen die Diskriminierung Ungeimpfter.

2020 NEWS



SO GEFÄHRLICH WIE DIE GRIPPE

Prof. John Ioannidis, Stanford Universität

Metastudien zeigen, dass die Sterblichkeitsrate von COVID-19 über alle Altersgruppen im Schnitt bei 0,2 % liegt. Die Grippe liegt bei 0,5 %.

KEINE IMPFPFLICHT IM MÄRZ

Arbeitsrecht

Ab 15. März muss der Arbeitgeber den Impfstatus abfragen, er muss seine Mitarbeiter anders als öffentlich dargestellt aber nicht kündigen.



PFIZER-STUDIE OHNE KONTROLLE

Wissenschaft

Bei den Impfstoffstudien wurde schon nach wenigen Monaten die Placebogruppe eingestellt. Dies verhindert wichtige Erkenntnisse.

Der südafrikanische Arzt Dr. Shankara Chetty berichtet in der 87. Sitzung des Corona-Ausschusses, dass er bei Corona-Patienten ganz ohne Beatmung oder Klinikeinweisungen ausgekommen sei. Kein Patient sei verstorben.

Wachsamkeit, Wissen und eine eigentlich bekannte Medikation reichten völlig aus.

Bei den meisten Menschen verlaufe eine SARS-CoV-2 Infektion wie eine milde Grippe, die nach 4-5 Tagen abklinge (gelegentlich mit Riech- und Geschmacksstörungen).

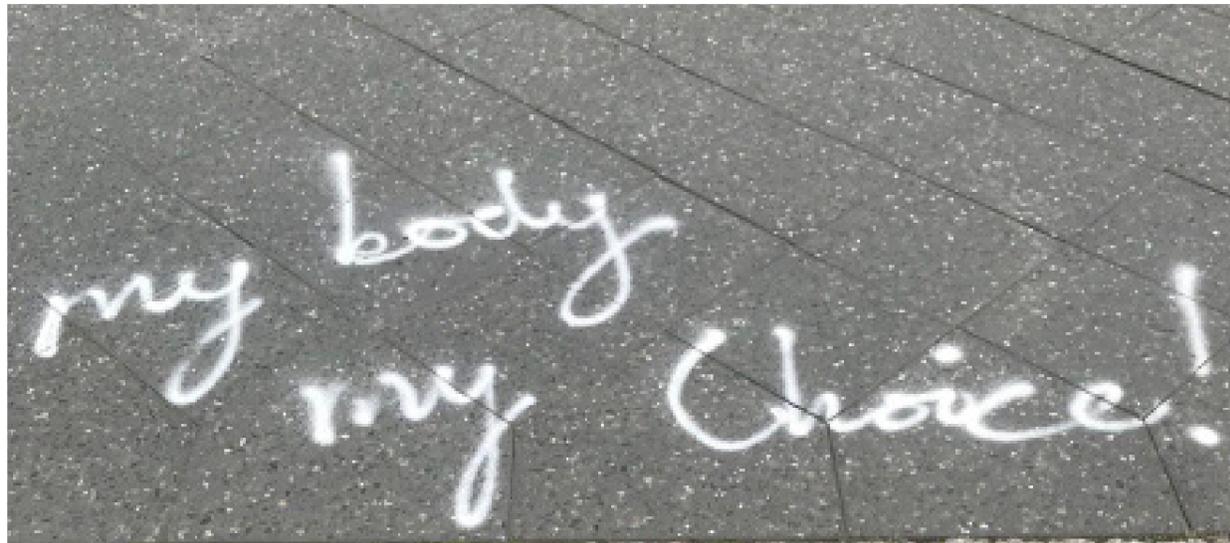
Nur bei sehr wenigen Patienten trete ein zweiphasiger Verlauf auf. Immer am 8. Tag nach Beginn der ersten Erkältungssymptome klagten solche Patienten über rasch zunehmende Atemnot, Müdigkeit und weitere allgemeine Symptomen (manchmal auch Durchfall). Dabei trete in diesen Fällen (insoweit anders als bei einer Virus Pneumonie), so Dr. Chetty, kein Fieber, jedoch vielmehr trockener Hustenreiz ohne Auswurf auf. Es gäbe ein vermindertes Atemvolumen. Die Sauerstoffsättigung sei oft dramatisch erniedrigt.

Im Röntgenbild und auch bei der Computertomographie sei das Phänomen der Milchglasstrübung in den Lungen nicht von dem Krankheitsbild einer Virus Pneumonie zu unterscheiden.

Es handele sich um eine allergische Pneumonitis, die durch eine an sich harmlose Virusinfektion getriggert wird. Das gibt es übrigens auch bei anderen Atemwegsvirusinfektionen!

Die Virus-Suche sollte ohnehin immer mit einem Multiplex-Test erfolgen. Ein PCR auf SARS-CoV-2 reicht generell nicht aus. Es ist nämlich bekannt, dass eine Doppelinfection mit SARS-CoV-2 und einem anderen Erreger zu deutlich problematischeren Krankheitsverläufen führen kann

2-PHASEN KRANKHEIT COVID-19: ATEMNOT VERHINDERN !



Meistens besteht bei der betroffenen Person eine genetische Veranlagung für Allergien. Die nach Virusinfektionen auftretende allergische Reaktion ist nicht ansteckend für andere Menschen.

Wichtig sei, den Erkältungspatienten zu sagen: Wenn am 8. Tag nach Beginn einer Erkältung Atembeschwerden (Luftnot), starke Abgeschlagenheit (Fatigue), Kopfschmerzen oder Durchfall auftreten, dann sollte man an eine allergische Pneumonitis denken und sofort !!! zum Arzt gehen und sich entsprechend behandeln lassen.

Durch einen rechtzeitigen Hinweis auf das allergische Phänomen und die Information der Patienten über diesbezügliche Behandlungsmöglichkeiten, ließen sich Klinikeinweisungen recht einfach vermeiden. Bei der den Lungenveränderungen zugrundeliegenden allergischen

Reaktion werden Botenstoffe wie Histamin, Prostaglandine, Leukotriene, plättchen-aktivierende Faktoren (PAF) und weiterhin Zytokine freigesetzt. Die Wirkung dieser Trigger-Botenstoffe müsse durch eine entgegengerichtete Medikation möglichst unverzüglich gebremst werden.

Die Therapie erfolge deshalb mit Prednisolon (mit notfalls schnellerer Dosisanpassung), einem Antihistaminikum wie z.B. Promethazin (Atosil), Montelukast und Aspirin (wenn keine Unverträglichkeiten) zur Verhinderung von Thrombosen. „Nach 3 Tagen sei regelmässige Normalisierung der O2-Sättigung eingetreten“, so Dr. Chetty.

Vor diesem Hintergrund bestellt Dr. Chetty seine Erkältungspatienten auch ohne PCR Test eine Woche nach Beginn der ersten Symptome nochmals ein oder informiert sie entsprechend, damit sie gegebenenfalls unverzüglich

wegen einer beginnenden Allergiesymptomatik behandelt werden können. Der IgE-Wert diene als wichtiger Prognose-Hinweis. Einige der sogenannten „Long-Covid-Verläufe“ ließen sich angesichts des Zwei-Phasen-Phänomens bei SARS-CoV-2 ebenfalls plausibler verstehen – und verhindern.

In Deutschland scheint man diese Ursache bisher nicht in Betracht zu ziehen. Anders zum Beispiel in Guatemala, dort bekommen die Patienten, die zunächst mit einer Erkältung vorstellig werden, gleich Medikamente für die möglicherweise später noch auftretende, allergische Reaktion mit. Auf diese Art können schwere Verläufe und Krankenhausaufenthalte vermieden werden.

Auch in Deutschland sollte hier ein Umdenken stattfinden. Wenn die Patienten mit der Atemnot ins Krankenhaus kommen. - in der

anfänglichen Erkältungsphase kommen sie ja noch nicht - ist es möglicherweise schon zu spät.

<https://2020tube.de/video/dr-shankara-chetty-sitzung-82-es-gibt-kein-kostenloses-mittagessen/>



FREIWERKSCHAFT KÄMPFT GEGEN 2G AUF ARBEIT

In Berlin hat sich die FREIWERKSCHAFT gegründet, eine massnahmenkritische Gewerkschaft, die es sich zum Ziel gesetzt hat, 2G am Arbeitsplatz zu verhindern. Gründer sind die Rechtsanwältin Viviane Fischer und Dr. Reiner Fuellmich. „Die alten Gewerkschaften haben sich nicht gegen die Maskenpflicht gewandt, die ganz klar gegen vorrangige Vorschriften der Arbeitssicherheit verstößt. Sie haben sich nicht der gesundheitsgefährdenden Testpflicht entgegengestellt. Nun schweigen die Gewerkschaften zu dem wachsenden Druck auf die Arbeitnehmer, sich mit der sogenannten Corona-Impfung einer experimentellen, genetischen Behandlung zu unterziehen, deren Schädigungspotential immer sichtbarer wird.“



Es ist höchste Zeit für einen Neustart in der Interessenvertretung der Arbeitnehmerschaft. Einen Neustart, der den Menschen, seine Würde, seine Gesundheit, seine Freiheit, seine Individualität fest in Blick hat und immer mit aller Entschlossenheit verteidigt.“ erklären die Gründer. Das Angebot richtet sich an alle Arbeitnehmer, speziell an den von den Massnahmen besonders betroffenen öffentlichen Dienst und das Gesundheitswesen.

www.freiwerkschaft.de

NEWS

IN EIGENER SACHE: WWW.2020NEWS.DE



2020NEWS hat nun ein Nachrichtenformat, das regelmässig um 20:20 Uhr das wichtigste an Neuigkeiten präsentiert, unabhängig von Regierung oder Lobbyinteressen. „Es ist wichtig, dass wir uns ein eigenes Bild von der Lage machen. Die Aufgabe guten Journalismus ist die kritische Begleitung der Regierung und anderer Entscheidungsträger. Nur so stellen wir sicher, dass Bürgerinteressen nicht aus dem Blick verloren werden, nur so sichern wir unsere Demokratie“, Erik R. Fisch.

NEWS

LUC MONTAGNIER IMPFWARNUNG

„Im Gegensatz zu dem, was zu Beginn gesagt wurde, schützen diese Impfstoffe überhaupt nicht“, sagt der französische Nobelpreisträger am Samstag, dem 15. Januar 2022 auf einer Demo in Mailand. Anstatt zu schützen könnten die Impfstoffe sogar Infektion fördern. Es sei ein absolutes Verbrechen, Kindern heute diese Impfstoffe zu verab-

reichen. Der Virologe forderte in seiner Demo-Rede ausdrücklich alle Arzt-Kollegen auf, die Impfung mit dieser Art von Impfstoff unbedingt einzustellen. „Besonders für Menschen mit anderen Krankheiten, wie z. B. Krebs, ist es sehr wichtig, dass sie nicht geimpft werden, weil Aluminium in die Zellen eindringt und noch krebserregender ist, sodass die Kranken noch früher sterben, anstatt geheilt zu werden.“

NEWS

Stiftung Warentest: Kindermasken nicht geeignet

Alle 16 der geprüften Masken führten zu einer Überbelastung der Kinder mit Kohlendioxid. Für Erwachsene gelten strenge Grenzwerte und Maskenpausen bei der Arbeit. Kinder müssen die Masken ohne Pausen tragen. Es gibt keine geeignete Masken für diesen Zweck.

NEWS

Bulgarien: kein Lust auf Impfen

Bulgarien hat in Europa die niedrigste Impfquote. Lediglich 20 % haben sich impfen lassen. Ein Grund könnte sein, dass die Regierung derzeit wenig Impfdruck ausüben kann. Erst nach drei Wahlgängen hat sich eine fragile Mehrheit ergeben, die sich mit Blick auf den Massnahmenkurs uneinig ist.

3 x € 400 Gewinnen!
ab 20.1.2022
CORONA-QUIZ.NET



Einfache und nicht so einfache Fragen - wer weiss Bescheid?



Einfache und nicht so einfache Fragen - wer weiss Bescheid?

SPAZIEREN IN 1586 DEUTSCHEN ORTEN

Jeden Montag protestieren die Ungeimpften und Geimpften gemeinsam friedlich Seite an Seite gegen die Massnahmen. Insbesondere die drohende Impfpflicht aktiviert die Menschen. Auch die Geimpften wollen, dass (weiter)

re) Impfungen freiwillig bleiben. Frieden, Freiheit, keine Diktatur rufen die Menschen, manchmal in Lichterzügen, oft mit Musik. Es finden unangemeldete Spaziergänge und angemeldete Versammlungen statt. "Auf unserer Versammlung in Berlin-Spandau wachsen wir exponentiell", so Richard Klütsch aus dem Orga-Team, "Montag, 18 Uhr, geht es los, Markt/Ecke Carl-Schurz-Str."

BLOSS KEIN OLD NORMAL MEHR!



NIEMAND WILL ZURÜCK ZUM LEBEN VOR DEM LOCKDOWN

KOMMENTAR

Vor dem Lockdown war ich völlig versessen darauf, meine Karriere voranzutreiben. Immer schneller, immer höher. Je mehr Ellbogen umso besser. Ich arbeite im Bereich Investment in Start-Ups und wenn eines unserer Beteiligungsunternehmen in Not war, haben wir alles daran gesetzt, noch

mehr Anteile von den Gründern abzugreifen. Manchmal taten mir die Leute leid, die so hart gearbeitet hatten, um ihre Idee voranzubringen, und jetzt immer weniger von ihrer Firma besaßen. Inzwischen ist es für mich nicht mehr wichtig, dass ich ein dickeres Auto fahre als meine Kollegen. Die besten Dinge im Leben kosten nichts und Liebe kann man nicht kaufen. Freundschaft zählt und Helfen

tut gut. Ohne auf seinen Profit zu schielen, ohne sich zu denken, ich verbringe jetzt Zeit mit dieser mir unsympathischen Person, weil sie mir vielleicht noch mal nützlich sein kann. Seit ich hier eine andere Einstellung habe, habe ich spannende Begegnungen. Mit vielen Menschen ist sofort ein Gefühl von echter Nähe da. Vieles hat eine aufregende Schicksalhaftigkeit bekommen. erf



VIELE WISSEN VIEL ZU WENIG ÜBER CORONA

"Viele Fakten über die Krise sind in der breiten Öffentlichkeit gänzlich unbekannt. Vor einem Jahr wußte auch ich ganz vieles nicht. Damals habe ich mit der Rechtsanwältin Viviane Fischer die Idee gehabt, den Corona-Ausschuss aufzusetzen, der sich einer sachlichen Analyse des Virusgeschehens und der Folgen der Massnahmen verschrieben hat", erklärt Rechtsanwalt Dr. Reiner Füllmich.



"Inzwischen wissen wir ganz offiziell, dass 80% der statistischen Corona-Toten gar keine sind (www.iges.de), dass der PCR-Test keine Infektion nachweisen kann und spätestens seit www.pathologie-konferenz.de wissen wir, dass die Impfung schwere Schäden machen kann. Selbst ww.bild.de berichtet, dass die Corona-Betten nie voll waren. Vor allem aber wissen wir, dass Kinder durch SARS-CoV-2 nicht gefährdet sind und dass die vielzitierte asymptotische Ansteckung praktisch so gut wie nie vorkommt."

Der Corona-Ausschuss tagt immer freitags, die Sitzungen werden live übertragen. In den Anhörungen kommen Experten aus Wissenschaft, Medizin, Psychologie, Wirtschaft, Kultur und Rechtswesen zur Sprache. Auch Zeugen negativer Folgen der Massnahmen kommen zu Wort. Das Buch mit den Erkenntnissen des Ausschusses kann kostenlos heruntergeladen werden.

www.corona-ausschuss.de.

HILFE - MAN VERWEIGERT MIR DEN BESUCH IM KRANKENHAUS

Das Problem kennen derzeit viele: ein Angehöriger liegt im Krankenhaus, mit und ohne positivem Test und man wird einfach nicht zu ihr/ihm gelassen. Dabei ist die Nähe der Liebsten ja ein wichtiger Faktor für die Genesung. Was kann man tun?



In vielen Fällen waren wir mit dem nachstehenden Text erfolgreich, erklärt uns Rechtsanwältin Viviane Fischer:

"X ist wegen bei Ihnen im Krankenhaus aufgenommen worden. Er benötigt zu seiner gesundheitlichen Stabilisierung den Besuchszutritt von mir, der Ehefrau/Mutter etc. deren Zutritt von Ihnen jedoch verweigert wird. Es müssen Belange des gemeinsam betriebenen Unternehmens/der gemeinsamen Lebensführung etc. geklärt werden. Die Verweigerung des Besuchs der Ehefrau/Mutter etc. stellt eine Verletzung

des Krankenhausvertrages dar, weil sie die therapeutische Wirkung des Sozialkontaktes mit der Ehefrau/Mutter etc. unterbinden. Aus der Corona-Verordnung ist eine derartige Einschränkung nicht ersichtlich. Ich fordere Sie daher auf, mir unverzüglich Zutritt zu Ihrem Patienten, meinem Ehemann/Sohn etc. zu gewähren."

Wir Menschen sind soziale Wesen. Gerade in schwierigen Lebenslagen wie Krankheit, gar Todesgefahr, sind wir massiv auf die Unterstützung unserer Nächsten angewiesen. Die Verweigerung des Sozialkontaktes kann einen ärztlichen Kunstfehler darstellen, der ein Krankenhaus teuer zu stehen kommen kann.

WIE SCHLIMM IST MEINE CHARGE?

Die Impfstoffchargen unterscheiden sich stark in ihrer Nebenwirkungshäufigkeit. Einige Chargen sind besonders gefährlich

Zum Selbstschutz sollte jeder, der sich trotz des inzwischen bekannten großen Schädigungspotentials der sogenannten Corona-Impfung unterziehen möchte, vor der genetischen Behandlung seinen Arzt oder Apotheker fragen, welche dokumentierte Wirkung die für ihn vorgesehene Charge hat. Da den Ärzten und Apothekern die Chargen zugewiesen werden, steht schon vor dem Impftermin fest, welche Charge man erhalten wird.

Nach den in VAERS, der US-amerikanischen Datenbank für Impfschäden, erfassten Daten, sind die z.B. durch Pfizer-Chargen ausgelösten unerwünschten Ereignisse sehr unterschiedlich. 70% der Chargen werden mit nur 1 oder 2 Todesfällen pro Charge in Verbindung gebracht, aber ein kleiner Prozentsatz der Chargen scheint toxischer zu sein - sie werden mit 10 x, 20 x, 30 x, 40 x, 50 x, 100 x oder sogar 200 x mehr Todesfällen in Verbindung gebracht als die weniger gefährlichen 70% der Chargen.

Die Chargen sind weltweit verteilt. Eine besonders schädliche Charge ist über 36 US-Bundesstaaten verimpft worden. Ausweislich der Unterlagen von Pfizer besteht eine Charge aus ca. 300.000-700.000 Dosen. Es besteht also durchaus ein erhöhtes Risiko, eine kurzfristige toxische Dosis abzubekommen. Nur ca. 2% der Schäden werden überhaupt gemeldet, schätzt man.

Über die Langzeitwirkung auch der erstmal harmloser erscheinenden Dosen ist derzeit noch nichts bekannt. Die Zulassungsstudien sind in einem sogenannten teleskopierten Verfahren durchgeführt worden, bei dem diverse Sicherheitsstufen übersprungen worden sind. Es sind auch keine Studien an vorerkrankten Menschen oder schwangeren Frauen durchgeführt worden.

Die Gefährlichkeit der eigenen Charge kann im Netz überprüft werden auf der Webseite: www.howbadismybatch.com. Dort auf den Reiter Pfizer oder Moderna etc. (outside of USA) klicken und die Chargennummer eingeben. Es erscheint eine Liste der Nebenwirkungen und Todesfälle.

MACHT DIE IMPFUNG TURBOKREBS?



Die sogenannten Coronaimpfstoffe von BioNTech und Moderna beinhalten eine stark modifizierte RNA. Die Impfstoffe verbleiben nicht an der Einstichstelle im Muskel, sondern wandern durch den Körper bis in die Lymphknoten. So seien die Impfstoffe auch gezielt entwickelt worden, wie Ugur Sahin, der Chef von BioNTech/Pfizer, mitgeteilt hat. Dementsprechend ist in einer japanischen Studie auch binnen kürzester Zeit der Impfstoff in allen Organen, insbesondere in der Lunge, im Hirn und in den Eierstöcken gefunden worden.

Problematisch ist, dass die mRNA-Impfstoffe in der Lage sind, die Schlüsselzellen des Immunsystems (die sogenannten dendritischen Zellen) auszuscheiden. Normalerweise wird fremde RNA sofort von der Immunabwehr erkannt und abgebaut. Die Impfstoff-RNA ist allerdings so verändert worden, dass sie in den Immunzellen nicht als fremd erkannt wird. Durch einen speziellen Wirkmechanismus ist deren Abwehrfähigkeit herabge-

setzt. Dadurch erklärt sich möglicherweise, warum eine häufige Impfnebenwirkung der Ausbruch schlummernder Viren z.B. aus der Herpes-Familie ist. Diese verursachen neben Lippenbläschen auch ernstzunehmende Erkrankungen wie Gürtelrose und Hirnhautentzündungen.

Unter Wissenschaftlern wird nun auch diskutiert, ob die impfbedingte Lähmung des körpereigenen Immunsystems nicht sogar das Entstehen von sehr schnell wachsenden Krebstumoren, dem sogenannten Turbokrebs, begünstigt. Überraschend aggressive Rezidive und schnell wuchernde Neubildungen werden bereits von Ärzten, insbesondere im gynäkologischen Bereich beobachtet.

Die in Schweden praktizierende Pathologin Frau Dr. Ute Krüger hat daher auf der 2. Pathologie-Konferenz in Berlin ihre ärztlichen Kollegen gebeten, entsprechende Beobachtungen mitzuteilen. Um Schaden von der Bevölkerung abzuwenden, müsse hier möglichst

rasch zu wissenschaftlichen Erkenntnissen gelangt werden.

Auf den zwei Pathologie-Konferenzen hatten die Pathologen Prof. Dr. Arne Burkhardt und Prof. Dr. Walter Lang Obduktionsergebnisse nach Tod kurz nach der Impfung vorgestellt. Todesursachen waren Thrombosen und Herzveränderungen.

Die Entwicklung der mRNA-Modifikation, die das Immunsystem ausschaltet, ist im Jahr 2005 von Dr. Katalin Karikó publiziert worden. Sie galt damit auch bereits als Kandidatin für den Nobelpreis. Das von ihr entwickelte Verfahren zur Unterdrückung des Immunsystems wurde später an BioNTech/Pfizer lizenziert. Seit 2013 ist Karikó die Vizepräsidentin von BioNTech.

www.pathologie-konferenz.de



ANZEIGE

MITGLIED WERDEN GEMEINSAM LOSMACHEN

dieBasis
Basisdemokratische Partei Deutschland